**Qualitätsentwicklung und Evaluation**

**Schulentwicklung**

**und empirische Bildungsforschung**

**Bildungspläne**

**Landesinstitut**

**für Schulentwicklung**

**Klassen 3/4**

**Beispiel 1**

**Beispielcurriculum für das Fach Deutsch**

**Mai 2017**

**Bildungsplan 2016**

**Grundschule**

Inhaltsverzeichnis

[Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula I](#_Toc481648556)

[Fachspezifisches Vorwort II](#_Toc481648557)

[Deutsch – Klassen 3/4 1](#_Toc481648558)

[Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen 1](#_Toc481648559)

Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula

Beispielcurricula zeigen eine Möglichkeit auf, wie aus dem Bildungsplan unterrichtliche Praxis werden kann. Sie erheben hierbei keinen Anspruch einer normativen Vorgabe, sondern dienen vielmehr als beispielhafte Vorlage zur Unterrichtsplanung und -gestaltung. Diese kann bei der Erstellung oder Weiterentwicklung von schul- und fachspezifischen Jahresplanungen ebenso hilfreich sein wie bei der konkreten Unterrichtsplanung der Lehrkräfte.

Curricula sind keine abgeschlossenen Produkte, sondern befinden sich in einem dauerhaften Entwicklungsprozess, müssen jeweils neu an die schulische Ausgangssituation angepasst werden und sollten auch nach den Erfahrungswerten vor Ort kontinuierlich fortgeschrieben und modifiziert werden. Sie sind somit sowohl an den Bildungsplan, als auch an den Kontext der jeweiligen Schule gebunden und müssen entsprechend angepasst werden. Das gilt auch für die Zeitplanung, welche vom Gesamtkonzept und den örtlichen Gegebenheiten abhängig und daher nur als Vorschlag zu betrachten ist.

Der Aufbau der Beispielcurricula ist für alle Fächer einheitlich: Ein fachspezifisches Vorwort thematisiert die Besonderheiten des jeweiligen Fachcurriculums und gibt ggf. Lektürehinweise für das Curriculum, das sich in tabellarischer Form dem Vorwort anschließt.

In den ersten beiden Spalten der vorliegenden Curricula werden beispielhafte Zuordnungen zwischen den prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen dargestellt. In der dritten Spalte wird vorgeschlagen, wie die Themen und Inhalte im Unterricht umgesetzt und konkretisiert werden können. In der vierten Spalte wird auf Möglichkeiten zur Vertiefung und Erweiterung des Kompetenzerwerbs im Rahmen des Schulcurriculums hingewiesen und aufgezeigt, wie die Leitperspektiven in den Fachunterricht eingebunden werden können und in welcher Hinsicht eine Zusammenarbeit mit anderen Fächern sinnvoll sein kann. An dieser Stelle finden sich auch Hinweise und Verlinkungen auf konkretes Unterrichtsmaterial.

Fachspezifisches Vorwort

Hinweis zur Lesart des Curriculums:

Dieses Beispielcurriculum zeigt auf, wie die prozessbezogenen und die inhaltsbezogenen Kompetenzen des BP GS für das Fach Deutsch miteinander verwoben werden können.

Die linke Spalte weist die drei Bereiche der prozessbezogenen Kompetenzen Sprechen und

Zuhören,Schreiben, Lesen auf (die zur besseren Lesbarkeit farbig dargestellt werden). Da diese in Verbindung mit verschiedenen inhaltsbezogenen Kompetenzen aufgebaut und gefördert werden können, wiederholen sie sich und ermöglichen so deren kontinuierliche Berücksichtigung, Beachtung und Umsetzung.

Die zweite Spalte enthält alle im Bildungsplan genannten inhaltsbezogenen Teilkompetenzen der verschiedenen Teilbereiche in unterschiedlicher Anordnung und zeigt eine mögliche Vernetzung der prozessbezogenen mit den inhaltsbezogenen Kompetenzen.

Dieses Curriculum stellt einen möglichen Ablauf des Kompetenzerwerbs im Fach Deutsch unter Berücksichtigung der Fachwissenschaft und der Entwicklung der Kinder dar. Es ist kompetenzorientiert angelegt und kann in den 3. und 4 Spalten durch die verschiedensten Themen wie zum Beispiel aus dem Sachunterricht Klassen 3/4 Ferienerlebnisse, Erlebnisse in/mit anderen Kulturen angeregt werden.

Da Ausschnitte des Curriculums immer so angelegt sind, dass sie wiederholt werden können, kann die Förderung der prozessbezogenen Kompetenzen in den Fokus rücken. Auf diese Weise implementiert sich nicht nur eine Lernkultur (Lesekultur, Schreibkultur), die auf schul- und klassenspezifische Gegebenheiten und Bedürfnisse eingehen kann (🡪 Schulcurriculum), sondern auch eine Konzentration auf das einzelne Kind, das in seiner Entwicklung des Sprechens, Zuhörens, Lesens und Schreibens immer im Mittelpunkt steht.

**Hinweis zum Bezug zwischen VERA 3 und dem schulspezifischen Curriculum**

Im zweiten Schulhalbjahr der Klasse 3 findet die Lernstanderhebung VERA 3 statt. Lernstandserhebungen sind ein wichtiges Instrument der Qualitätssicherung: Die Ergebnisse von VERA 3 liefern objektive und differenzierte Informationen zum Kompetenzstand der Schülerinnen und Schüler. Mithilfe der Ergebnisse von VERA 3 kann eine Analyse des zurückliegenden Unterrichts erfolgen und es können gegebenenfalls Maßnahmen abgeleitet werden.

Die abgeleiteten Maßnahmen sollten – unter Berücksichtigung der Situation der einzelnen Klasse und der Schule insgesamt – bei der Überarbeitung des Beispielcurriculums durch besondere Schwerpunktsetzungen berücksichtigt werden.

In VERA 3 - Deutsch wird jährlich der Kompetenzbereich *Lesen* der Bildungsstandards für den Primarbereich getestet. Hinzu kommt jeweils ein weiterer Bereich.

Informationen zu VERA 3: [www.vera3-bw.de](http://www.vera3-bw.de)

Deutsch – Klassen 3/4

|  |
| --- |
| Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen |
|  |
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Konkretisierung,Vorgehen im Unterricht | Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
| Die Schülerinnen und Schüler können | Gesprächskultur weiterentwickeln:Erzählkreis, ErzählsteinGesprächszeiten ritualisierenFeedbackkultur pflegen Woche reflektieren | Erlebnisse, Gefühle als Gesprächsanlass nutzen, Gesprächsregeln gemeinsam erstellen, Regeln visualisieren, deutliches, verständliches Sprechen fördern WochenabschlusskreisL PG |
| **2.1. Sprechen und Zuhören**1. Gesprächsanlässe aufgreifen, nutzen und schaffen2. Gesprächsregeln entwickeln und einhalten13. verstehend zuhören15. Verstehen zum Ausdruck bringen und bei Nichtverstehen nachfragen16. aktiv zuhören und dabei gesprochene Sprache reflektieren | **3.2.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information nutzen**(1) verständlich erzählen(2) Gespräche führen und vereinbarte Gesprächsregeln anwenden(3) zuhören und sich aktiv und themenbezogen in das Gespräch einbringen(4) sich zu Sachverhalten strukturiert äußern und dabei einen situationsangemessenen Wortschatz nutzen |
| **2.2. Schreiben**1. eine Schreibidee entwickeln, planen und aufschreiben, dabei auf anschauliche – bei Geschichten auf erzähllogische – Darstellung achten2. je nach Schreibanlass verständlich, strukturiert, adressaten- und funktionsgerecht schreiben3. Texte an der Schreibaufgabe überprüfen5. Texte auf Verständlichkeit und Wirkung prüfen6. Texte in Bezug auf sprachliche Gestaltung und auf die sprachliche Richtigkeit überprüfen | **3.2.1.1 Texte verfassen – Texte planen, schreiben** (1) sprachliche und gestalterische Mittel und Schreibideen sammeln(Wörter/Wortfelder)(2) nach Anregungen eigene Texte planen und schreiben (3) Erfahrungen und Sachverhalte als Schreibanlässe nutzen(4) Texte mit erzählendem und informierendem Charakter adressatenorientiert verfassen:Erzählende Texte, Berichte(5) freie Schreibzeiten nutzen | Schreibkultur weiterentwickelnSchreibraum gestaltenverlässliche Schreibzeiteneigene Texte als Ausgangspunkt Schreibtipps und Überarbeitungshilfen zur Verfügung stellen | vielfältige Schreibanlässe anbieten, Geschichtenheft, VeröffentlichungsritualePlanungshilfen für Texte zur Verfügung stellen: z.B. Stichwortzettel, Wortsammlung, Cluster, MindmapL PGz. B.: treffende Wörter, Satzanfänge, Wiederholungen vermeiden, Reihenfolge beachten, Erzählzeit einhalten, …L MB |
| **2.2.Schreiben**15. ausgehend von der Druckschrift, die die Ausgangsschrift ist, eine individuelle und gut lesbare Handschrift entwickeln | **3.2.1.2 Texte verfassen - Handschrift weiterentwickeln**(1) Gestaltungsformen von Buchstaben formstabil, geläufig und lesbar ausführen(2) in einer individuellen, flüssigen Handschrift gut lesbar schreiben(3) Schriften vergleichen(5) verschiedene Lineaturen nutzen | Schriftgespräche führenKompetenzen mehrsprachiger Kinder nutzenSchriften anderer Kulturen vergleichen | anhand verschiedener Kriterien wie z.B. Formstabilität, Lesbarkeit, Schreibrichtung die eigene Handschrift reflektierenspezielle, individuelle Lernausgangslagen wie Linkshändigkeit, grafomotorische Einschränkungen, ungünstige Stifthaltung, … beachtenL MB fächerübergreifend mit Kunst/WerkenSchriften aller Kinder berücksichtigen |
| **2.3. Lesen**1. Wörter und Sätze sinnverstehend erlesen2. Texte sinnverstehend flüssig lesen | **3.2.1.5 Lesefähigkeit und Leseerfahrung dokumentieren**(1) die eigene Lesefähigkeit einschätzen(2) die Lesefähigkeit weiter entwickeln**3.2.1.4 Lesefähigkeit erweitern**(1) die Bedeutung von Wörtern und Sätzen erschließen und erfassen(2) satzübergreifend semantische und syntaktische Bezüge herstellen(3) Texte flüssig und verstehend lesen(4) Texte leise für sich lesen und verstehen(5) Texte gestaltend vorlesen | Kriterien für Lesefähigkeit erarbeitenSelbsteinschätzungFremdeinschätzungverlässliche Lesezeiten Leseumgebung gestaltenvielfältige Leseangebote anbietenLeserituale nutzenKriterien der Lesefähigkeit anwenden  | Flüssigkeit, Deutlichkeit, …Modulation der Stimme: Betonung, niveaudifferenzierte LesetexteTexte zu Themen aus dem SachunterrichtLeseübungen wie Lesetürme, Übungen zur Blickspannenerweiterung (Lesepyramiden), zeilenübergreifendes LesenLeseecke mit vielfältigem Lesestoff, LesespieleTandemlesen, Synchronlesen, …L MBLesepartner, VorlesezeitL MBliterarische Vorlagen wie Comic, Texte, Bilder, Musik, fächerübergreifend Themen aus SU aufgreifen |
| **2.2. Schreiben**3. Texte an der Schreibaufgabe überprüfen4. einen Text inhaltlich und sprachlich überarbeiten7. Texte in Bezug auf die äußere Gestaltung hin optimieren8. Texte zweckmäßig und übersichtlich gestalten9. Texte auf orthografische Richtigkeit überprüfen10. Rechtschreibstrategien verwenden: mitsprechen, ableiten, verlängern, merken16. elektronische Medien als Schreibwerkzeug benutzen  | **3.2.1.1 Texte verfassen – Texte planen, schreiben und überarbeiten**(6) Texte auf inhaltlichen Aufbau, Vollständigkeit und logische Reihenfolge hin überarbeiten(7) Texte sprachlich hinsichtlich der Wortwahl, der Satzanfänge und Satzgrenzen überarbeiten**3.2.1.3 Texte verfassen – richtig schreiben**(4) erste rechtschriftliche Regelmäßigkeiten erkennen und anwenden**3.2.1.2 Texte verfassen - Handschrift weiterentwickeln**(4) mit Schrift gestalten, unterschiedliche Schriftträger, Schreibwerkzeuge und Schriftzeichen erproben**3.2.2.1 Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen reflektieren**(6) gebräuchliche Fremdwörter und Abkürzungen aus der Erfahrungswelt der Kinder untersuchen | Schreibkultur pflegenverlässliche SchreibzeitenSchreibprogramme zur Verfügung stellenSchreibtipps anbieteneigene Texte als Ausgangspunkt Überarbeitungshilfen gezielt nutzen Schreibhaltung entwickeln: die Rechtschreibung dient der LesbarkeitRechtschreibstrategien wiederholen und anwenden:mitsprechenableitenverlängern merkenKlassenwortschatz erweitern | Texte verfassen und dabei Schreibtipps beachten: über sich schreiben, für andere schreiben, Schreibtagebuch, Ich-Heft, Themenheft, Bookcreator , Klassenbriefkasten, Briefpartnerschaften, Geschichten-, Gedichts- oder Witzebuch der Klasse, Einladungsschreiben, Plakate für Klasseneventsz.B. in SchreibkonferenzenL PGL VBL MBFehlschreibungen als Anlässe zu Rechtschreibgesprächen mit Förderhinweisen nutzenLernwörter Modellwörter Funktionswörterindividuelle Lernwörterthemenorientierte WörterL MB |
| **2.1 Sprechen und Zuhören**6. Sprache bewusst einsetzen und reflektieren**2.2.Schreiben**12. Arbeitstechniken nutzen9. Texte auf orthografische Richtigkeit überprüfen | **3.2.2.4 Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe wahrnehmen**(1) Wörter strukturieren und von Möglichkeiten der Wortbildung Gebrauch machen (Vorbaustein /Nachbaustein)(2) Wörter sammeln und ordnen(3) Wortarten bestimmen: Verb-Grundform, Personalform, Nomen-Artikel, Adjektiv, Pronomen  | auf die Wortbildung aufmerksam machen:Wörter aus Bausteinen zusammen- setzenRegelmäßigkeiten in der Wortbildung entdecken und diese wieder erkennenArbeitstechnik erarbeiten:in sinnvolle sprachliche Einheiten gliedern, einprägen, schreiben, überprüfen, berichtigen | Wörter sammeln und nach Bausteinen sortieren, Stammschreibung, …WortfamilienReimeVielfältige Übungsformen, um Wörter und Sätze aus dem Gedächtnis zu schreiben, zu überprüfen und zu berichtigenL PGLernplakat |
| **2.2.Schreiben**13. Übungsformen selbstständig nutzen14. Rechtschreibregeln nutzen | **3.2.1.3 Texte verfassen – richtig schreiben**(1) eigene Texte unter zunehmender Beachtung von Rechtschreibmustern schreiben(2) selbstgeschriebene Texte nach einer Vorlage oder mithilfe von Nachschlagwerken überarbeiten(3) Regelmäßigkeiten der normgerechten Schreibung nutzen(4) Rechtschreibstrategien anwenden**3.2.2.4 Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe wahrnehmen**(5) Satzzeichen setzen:Punkt, Komma bei Aufzählungen, Fragezeichen, Ausrufezeichen, Doppelpunkt | auf Fehlschreibungen aufmerksam machenRechtschreibtipps als Erinnerungshilfe beim Schreiben zur Verfügung stellenaus rechtschriftlichen Regelmäßigkeiten Strategien ableitenmitsprechenableitenverlängernmerkeneigene Texte als Ausgangspunkt  | Arbeitstechniken nutzen:kontrollieren, markieren, nachschlagen, korrigieren, einführen einfacher Korrekturzeichen durch Sammeln und Sortieren weiteres Wortmaterial findenHeft für „merkwürdige“ WörterWort des TagesRechtschreibgespräche führenWortfamilienTextsorte wählen, die bestimmte Satzzeichen erfordert, z. B. Bastelanleitung mit Aufzählen der benötigten Utensilien, … |
| **2.2.Schreiben**11. über Fehlersensibilität und Rechtschreibgespür verfügen | **3.2.1.3 Texte verfassen – richtig schreiben**(6) rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben(7) einen individuell angepassten Rechtschreibwortschatz nach Übung richtig schreiben | Regelmäßigkeiten in der Wortbildung entdecken und diese wieder erkennen  | vielfältige Übungsformen zum richtigen Abschreiben:einprägen, schreiben, überprüfen, berichtigen, z. B. Laufdiktat, …Karteikasten, Üben am PC, Wörterheft, … |
| **2.2.Schreiben**5. eine individuelle und gut lesbare Handschrift entwickeln | **3.2.1.2 Texte verfassen - Handschrift weiterentwickeln**(4) mit Schrift gestalten, unterschiedliche Schriftträger, Schreibwerkzeuge und Schriftzeichen erproben(5) verschiedene Lineaturen nutzen | Schriftkultur pflegenzur Reflexion über die eigene Handschrift anregenverlässliche Schreibzeiten | Gelegenheiten zur Erprobung von Schrift und SchreibwerkzeugenSchreibecke mit vielfältigen MaterialienSchriftvorbild, Schreibanlässe SchriftentwicklungsgesprächeAusstellungsflächen, AusstellungsanlässeL BNEL BTL PGL BO |
| **2.3. Lesen**16. die eigene Leseerfahrung einschätzen und beschreiben | **3.2.1.5 Lesefähigkeit und Leseerfahrung dokumentieren**(3) ihre Leseinteressen reflektieren(4) ihr eigenes Leseinteresse sichtbar machen und sich darüber austauschen(5) unterschiedliche Formen der Dokumentation anwenden | Leseinteressen der Kinder erfassen und nutzenLesekommunikation pflegenDokumentationsformen erweitern  | Texte zu Themen aus dem Sachunterricht auswählenKinder zu ihren Leseinteressen befragenLiteratur bezüglich der Leseinteressen der Kinder anbietenZugänge zu unterschiedlicher Literatur ermöglichen z. B.: Antolin, als Möglichkeit, das Literaturinteresse des Kindes sichtbar zu machen und sich darüber auszutauschenL MB ReflexionsbögenLeseportfolioLesepassLesetagebuchLesebegleitheftLesekisteOnline Leseportal  |
| 15. verschiedene Medien für Präsentationen nutzen1. selbstständig Wörter und Sätze sinnverstehend erlesen2. Texte sinnverstehend und flüssig lesen9. Texte genau lesen11. Verfahren zur Orientierung in einem Text nutzen10. Texte mit eigenen Worten wiedergeben | **3.2.1.7 Texterschließungsstrategien nutzen**(1) Lesestrategien anwenden und nutzen(2) aus Texten gezielt Informationen entnehmen(3) Inhalte anhand von Stichwörtern wiedergeben(4) Informationen vergleichen(5) Aussagen mit Textstellen belegen(6) gezielt Fragen stellen | Lesekonzept der SchuleLese- und Texterschließungsstrategien erarbeiten und kontinuierlich anwenden | Vorwissen zum Lesethema aktivieren unbekannte Wörter klären (Recherche)Schlüsselwörter finden und markierenAntwortstellen suchenTexte gliedernTextstellen markierenW –Fragen stellen, um Informationen zu erhaltenL MB |
| **2.1. Sprechen und Zuhören**9. Sprache als Mittel für verschiedene Funktionen nutzen: erzählen, informieren, argumentieren, appellieren, Feedback geben | (7) sachgerecht ihre Meinung begründen | Lesekommunikation pflegen  | Diskussion und Austausch über Textinhaltekooperative Methoden anwendenKurzpräsentation der Ergebnisse |
| **2.3. Lesen**11. Verfahren zur Orientierung in einem Text nutzen12. Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Texten finden13. verschiedene Medien und Methoden zur Textorientierung zielorientiert nutzen | **3.2.1.6 Leseverstehen vertiefen**(1) verschiedene Arten von Sachtexten unterscheiden**3.2.1.7 Texterschließungsstrategien nutzen**(8) aus Gebrauchstexten Anweisungen entnehmen  | vielfältiges Angebot an Sachtexten anbieten Gliederungsmerkmale herausarbeiten Texterschließungsstrategien herausarbeiten | Klassenbücherei, Leseecke, Lesekiste Sachbücher, Lexika, Beschreibungen, Gebrauchsanleitungen, Vorgangsbeschreibungen z. B. : Spielanleitungen, Rezepte, Bastelanleitungen, …Überschrift, Abschnitte, Zwischenüberschriften, Diagramme, Bilder …Markieren, UnterscheidungsmerkmaleL MB |
| 4. lebendige Vorstellungen beim Lesen und Hören von Texten entwickeln8. Texte begründet auswählen**2.1. Sprechen und Zuhören**7. über Lernerfahrungen sprechen17. Medien als ein Mittel der Alltagskommunikation einsetzen | **3.2.1.6 Leseverstehen vertiefen**(2) Erzähltexte, lyrische und szenische Texte erkennen und diese unterscheiden(3) Textspezifische Merkmale erfassen und deren Gebrauchswert erkennen und benennen(5) zu Textvorlagen Szenen und Spiel- ideen entwickeln(8) Vorstellungswelten zu Texten aufbauen und beschreiben**3.2.1.5 Lesefähigkeit und Leseerfahrung dokumentieren**(4) ihr eigenes Leseinteresse sichtbar machen | Austausch über Textinhalte verschiedener LiteraturformenTextspezifische Merkmale erarbeiten durch szenisches Spiel zur eigenen Vorstellung anregenLesekommunikation pflegenein Buch auswählen und die Auswahl begründen, die Leseerfahrung dokumentieren | Märchen, Kinderromane, Gedichte, Comics, Theaterstückeaußerschulische Literaturbegegnungen L BNEL BTVL PGL BOz. B. Strophe, VersÜberschrift, Zeile, Abschnitt, Kapitelverteilte Rollen, Drehbuch FantasiereisenZusammenfassungen, Inhalte wiedergeben, sich über die Wirkung von Texten austauschenKurzpräsentationenL BTVz. B.ReflexionsbögenLeseportfolioLesepassLesetagebuchLesebegleitheftLesekisteOnline Leseportal |
| **2.2. Schreiben**1. eine Schreibidee entwickeln, planen und aufschreiben, dabei auf anschauliche – bei Geschichten auf erzähllogische – Darstellung achten2. je nach Schreibanlass verständlich, strukturiert, adressaten- und funktionsgerecht schreiben3. Texte an der Schreibaufgabe überprüfen4. einen Text inhaltlich und sprachlich überarbeiten5. Texte auf Verständlichkeit und Wirkung prüfen6. Texte in Bezug auf sprachliche Gestaltung und auf die sprachliche Richtigkeit überprüfen7. Texte in Bezug auf die äußere Gestaltung hin optimieren9. Texte auf orthografische Richtigkeit überprüfen16. elektronische Medien als Schreibwerkzeug benutzen (verständlich, strukturiert, adressatengerecht und funktional schreiben)**2.1 Sprechen und Zuhören**9. Sprache als Mittel für verschiedene Funktionen nutzen: erzählen, informieren, argumentieren,appellieren, Feedback geben10. Fachbegriffe nutzen (siehe Anhang)**2.2 Schreiben**6. Texte in Bezug auf sprachliche Gestaltung und auf die sprachliche Richtigkeit hin überprüfen | **3.2.1.1 Texte verfassen – Texte planen, schreiben und überarbeiten**(1) sprachliche und gestalterische Mittel und Schreibideen sammeln(2) nach Anregungen eigene Texte planen und schreiben(3) Erfahrungen und Sachverhalte als Schreibanlässe nutzen(4) Texte mit erzählendenden und informierenden Charakter adressatenorientiert verfassen(5) freie Schreibzeiten nutzen(6) Texte auf inhaltlichen Aufbau überprüfen (7) Texte sprachlich überarbeiten **3.2.2.4 Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe reflektieren und anwenden**(1) Wörter strukturieren und von Möglichkeiten der Wortbildung Gebrauch machen (Vorbaustein, Nachbaustein)(2) Wörter sammeln und ordnen (zum Beispiel Wortschatzlisten, individueller oder themenorientierter Wortschatz, Zuordnungen nach Wortfamilienund Wortfeldern, Wortsammlungenzu verschiedenen Rechtschreibphänomenen, auch unter Einbeziehung digitaler Medien – sobald vorhanden)(3) Wortarten bestimmen:Verb – Grundform, Personalform, Nomen – Artikel, Adjektiv, Pronomen(4) sprachliche Formen erkennen und bilden:Zeitstufen (Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft) Personalformen des VerbsVergleichsformenWortstammAbleitungZusammensetzung(5) Satzzeichen setzen:Punkt, Komma bei Aufzählungen, Fragezeichen, Ausrufezeichen, Doppelpunkt(6) Zeichen bei der wörtlichen Rede setzen:vorangestellt, nachgestelltMöglichkeiten des Redebegleitsatzes beachten(7) sprachliche Operationen anwenden und auch bei eigenen Texten nutzen: umstellen, ersetzen, ergänzen, weglassen**3.2.1.1 Texte verfassen – Texte planen, schreiben und überarbeiten**(9) mündliche und schriftliche Kommentare für die Überarbeitung der Textproduktion berücksichtigen (11) Texte für die Veröffentlichung überarbeiten und dabei auch die Schrift als Gestaltungsmittel nutzen(12) Lernergebnisse geordnet festhalten, diese auch für eine Veröffentlichung verwenden(8) verschiedene Medien nutzen | in Analogie zu den Leseerfahrungen Texte verfassen Schreibkultur pflegenSchreibraum gestaltenSchreibtipps berücksichtigenÜberarbeitungshilfen nutzen Rechtschreibhaltung entwickeln: die Rechtschreibung dient der LesbarkeitSchriftgespräche führenauf die Wortbildung aufmerksam macheneigene Texte zu einer bestimmten Textsorte als Ausgangspunkt nehmenTexte am PC schreibenLesetexte mit wörtlicher Rede:Zeichen für vorangestellten und nachgestellten Redebegleitform Satzglieder umstellen und dabei wörtliche Rede nutzenÜberarbeitungshilfen nutzen Texte am PC schreiben | z. B.: Gedicht, Szenen, Sachtext,Wörter sammeln, Wortfelder anlegen, Formulierungen, Textmodelle, Textbausteine,Einleitung, Hauptteil, Schlussoffene Schreibanlässe anbieten wieErlebtes, Erfundenes, Gedanken, Gefühle, Bitten, Wünsche, Aufforderungen, Vereinbarungen, …z. B.: Texte, Musik, BilderSatzanfänge, Zeiten, Adjektive, wörtliche Rede, Gefühle, Gedanken, folgerichtige Erzählweise, …SchreibkonferenzenKriterien : Vollständigkeit, logische Reihenfolge, Aufbau, Wortwahl, Satzanfänge, Satzgrenzen, ZeitstufenBeispiele von VeröffentlichungsformenKlassenbuchKlassenwandLeporelloL BTVWortfamilienWortfelderWortstammPronomenVerb GrundformPersonalformenAdjektiv: Grundform, VergleichsformenZeitstufen: Vergangenheit (gesprochene und schriftliche Vergangenheit), Gegenwart, ZukunftAbleitungenZusammensetzungen bildenSchreibprogramme zur Verfügung stellenProsatexte in Dialoge mit wörtlicher Rede umwandeln und mit Zeichensetzung markierenzu Bildern, Comics Geschichten schreiben und dabei wörtliche Rede benutzenSprechblasen in Comics in wörtliche Rede übertragenTextsorte wählen, die wörtliche Rede erfordert, z. B. Erzählung mit DialogenSatzstreifen, Satzpuzzle, …Schreibkonferenzenausgewählte Schreibtipps für Schreibkonferenzen nutzen: z.B. abwechslungsreiche Satzanfänge treffende Verben und AdjektiveGedanken und GefühleÜberschrift Aufbau einer Geschichte: Einleitung, Hauptteil, Schlussfolgerichtige logische Erzählweise Erzählperspektive einhaltenZeitform einhaltenTexte auf Plakate schreibenLeporellosAusstellungsflächen, Ausstellungsanlässe  |
| **2.3. Lesen**4. lebendige Vorstellungen beim Lesen und Hören von Texten entwickeln5. bei der Beschäftigung mit literarischen Texten Sensibilität und Verständnis für Gedanken, Gefühle und zwischenmenschliche Beziehungen zeigen | **3.2.1.6 Leseverstehen vertiefen**(8) Vorstellungswelten zu Texten aufbauen und beschreiben(11) handelnd mit Texten und Lyrik umgehen und dadurch Inhalte erschließen und Wirkungen erfahren (12) sich über Struktur, Inhalt und Wirkung von Texten austauschen | das Leseverstehen vertiefenhandlungs- und produktionsorientierte VerfahrenLesekommunikation pflegen | Kopfkinoinszenierende Verfahren mit den Kindern entwickeln, die sich in verschiedene Protagonisten hineinversetzenerzähleninszenierenumgestaltencollagierenillustrierenStandbild,betontes szenisches Lesenkooperative Lernmethoden |
| **2.1 Sprechen und Zuhören**11. sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten12. Situationen in verschiedenen Spielformen szenisch entfalten | **3.2.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information nutzen**(6) die Bedeutung von Intonation, Mimik und Gestik bei gesprochener Sprache wahrnehmen und zunehmend einsetzen**3.2.1.8 Präsentieren**(1) Geschichten, Gedichte und Dialoge vortragen(2) ausgewählte Texte frei wiedergeben(3) auswendig vortragen(4) Gestik und Mimik bewusst einsetzen**3.2.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information nutzen**(6) die Bedeutung von Intonation, Mimik und Gestik bei gesprochener Sprache wahrnehmen und einsetzen(7) auf den Zusammenhang von Sprache und Körpersprache achten | mit theatralen Formen experimentierenKriterien für einen Vortrag/ eine Präsentation erarbeitenStrategien für das Auswendiglernen erarbeitenVorträge und Präsentationen reflektieren | Spielszenen erproben, einübenGedichtvortrag, dialogisches Lesen, Theaterbesuche und LesungenAuftreten, Gestik, Mimik, Betonung, Körpersprache, Verständlichkeit,Lautstärke, BlickkontaktTextgliederung, mit Bildern anreichernvisuelles Bild, Sprechwiederholungen, …verschieden Zugänge anbieten z. B. akustisch, visuelle, zeichnerische, … Spiegelübungen mit Schülerinnen und SchülerStandbildübungen |
| 7. über Lernerfahrungen sprechen | **3.2.1.5 Lesefähigkeit und Leseerfahrung dokumentieren**(3) ihre Leseinteressen reflektieren | Dokumentationsformen erweitern | Gesprächskreis/ Gruppen-/ Partnergespräche:Austausch von Erfahrungen Erkenntnisgewinn bzgl. der individuellen LeseerfahrungenReflexionsbögen, Leseportfolio, Leseportal, Lesetagebuch, Lesepass, Lesebegleitheft, LesekistenL BTV |
| 17. Medien als ein Mittel der Alltagskommunikation einsetzen**2.2. Schreiben**16. elektronische Medien als Schreibwerkzeug benutzen (verständlich, strukturiert, adressatengerecht und funktional schreiben) | **3.2.1.6 Leseverstehen vertiefen**(15) eigene Medienerfahrungen beschreiben und reflektieren(16) sich zum Nutzen von Medien im Alltag äußern | Medienerfahrungen aufgreifenMedieninteresse anregen | L VBOnlineleseportalAustausch über digitale MedienVorstellen der durch die Kinder genutzten Portale |
| **2.3. Lesen**4. lebendige Vorstellungen beim Lesen und Hören von Texten entwickeln5. bei der Beschäftigung mit literarischen Texten Sensibilität und Verständnis für Gedanken, Gefühle und zwischenmenschliche Beziehungen zeigen**2.1 Sprechen und Zuhören**(6) Sprache bewusst einsetzen und reflektieren(8)sich an der gesprochenen Standardsprache orientieren und artikuliert sprechen, zwischen Dialekten und Standardsprache unterscheiden und beide Sprachformen passend einsetzen(16) aktiv zuhören und dabei gesprochen Sprache reflektieren | **3.2.1.6 Leseverstehen vertiefen**(8) Vorstellungswelten zu Texten aufbauen und beschreiben(9) literarische Handlungsstränge nachvollziehen und auf ihre persönliche Lebenswirklichkeit beziehen(10) sich mit Protagonisten kritisch auseinandersetzen(11) handelnd mit Texten und Lyrik umgehen und dadurch Inhalte erschließen und Wirkungen erfahren(12) sich über Struktur, Inhalt und Wirkung von Texten austauschen**3.2.2.1 Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprache reflektieren**1) Wörter aus Dialekten mit der Standardsprache in Beziehung setzen (2) Standardsprache und Dialekt situations-und adressatenbezogen einsetzen(3) Texte in verschiedenen Dialekten vortragen(4) Wörter unterschiedlicher Sprachen verstehen und so interkulturelle Möglichkeiten nutzen(5) Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen erkennen**3.2.1.1 Texte planen, schreiben und überarbeiten**(3) Erfahrungen und Sachverhalte als Schreibanlässe nutzen | Möglichkeiten zum Ausdruck von Vorstellungswelten Originaltexte besser verstehen durch handlungs- und produktionsorientierte Verfahren Herausarbeiten der Form von Texten durch neu- und umgestaltete Darbietung der TexteOriginaltexte mit Sprachvarietäten RollenspieleSketche und Szenen in Mundart planen und aufführenSprachvergleicheSchreibkultur pflegenunterschiedliche Schriften anbieten | L BTVFantasiereisenStandbild, Kopfkino, illustrieren, gestaltenbetontes szenisches Lesenerzählen inszenieren umgestaltencollagierenillustrierengestaltenUnterrichtsgespräche mit Bezug zum Ausgangstext führenL MBGeschichten und Medien aus der Erfahrungswelt der KinderGedichte in Prosa übertragen,Reihenfolge von Textabschnitten tauschenWortsammlungen erstellenTexte neu gliedernvorgegebene Texte verwandeln in: Drehbuch, Hörspiel, … filmen, aufnehmen, fotografieren, … Mundarttexte MundartwörterbuchWörterbuchL BTVunterschiedliche Herkunftssprachen der Kinder nutzen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Wort und Schrift herausarbeiten |
| **2.1. Sprechen und Zuhören**3. Sprechbeiträge und Gespräche situationsangemessen planen4. Anliegen, Bedürfnisse und Befindlichkeiten in angemessener Form zum Ausdruck bringen5. Konflikte mit anderen diskutieren und klären14. Beobachtungen wiedergeben | **3.2.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information nutzen**(3) zuhören und sich aktiv und themenbezogenen in das Gespräch einbringen(5) mit anderen diskutieren, eigene Meinungen vertreten und Konflikte dialogisch klären | Äußerungen und Gedanken der Kinder aufnehmenAktives Zuhören durch Kommunikationsübungen fördern | Themen aus dem Sachunterricht aufgreifenGesprächsregeln beachtenÜbungen zu exekutiven FunktionenL BTVL PG Redemittel zur Verfügung stellenKommunikationsspielekooperative Lernformen, z. B.: KugellagerInterviewsRollenspieleKlassenratsituationsbezogenen Wortschatz erarbeiten |
| 11. sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten12. Situationen in verschiedenen Spielformen szenisch entfalten | (6) die Bedeutung von Intonation, Mimik und Gestik bei gesprochener Sprache wahrnehmen und zunehmend einsetzen(7) auf den Zusammenhang von Sprache und Körpersprache achten | mit theatralen Formen experimentierenSprachen aller Kinder berücksichtigen | beim szenischen Spiel, beim Gedichtvortrag, beim dialogischen Lesen, bei Theaterbesuchen und LesungenBegrüßungsritualeAlltagssituationen (Essen, Feste, …) |
| 4. Anliegen, Bedürfnisse und Befindlichkeiten in angemessener Form zum Ausdruck bringen6. Sprache bewusst einsetzen und reflektieren | (2) Wörter unterschiedlicher Sprachen aufnehmen und vergleichen |  | L BTVL PG |
| **2.2 Schreiben**1. eine Schreibidee entwickeln, planen und aufschreiben und auf die logische Reihenfolge achten2. je nach Schreibanlass verständlich, strukturiert, adressaten- und funktionsgerecht schreiben3. Texte an der Schreibaufgabe überprüfen4. einen Text inhaltlich und sprachlich überarbeiten5. Texte auf Verständlichkeit und Wirkung prüfen6. Texte in Bezug auf sprachliche Gestaltung und auf die sprachliche Richtigkeit hin überprüfen7. Texte in Bezug auf die äußere Gestaltung hin optimieren8. Texte zweckmäßig und übersichtlich gestalten9. Texte auf orthografische Richtigkeit überprüfen10. Rechtschreibstrategien verwenden11. über Fehlersensibilität und Rechtschreibgespür verfügen12. Arbeitstechniken nutzen13. Übungsformen selbstständig nutzen14. Rechtschreibregeln nutzen16. elektronische Medien als Schreibwerkzeug benutzen 17. sich im Schriftwechsel mit Mailpartnerinnen und Mailpartnern austauschen18. Rechtschreibprogramme elektronischer Medien als Korrekturhilfe nutzen15 eine verbundene Schrift schreiben, die sich zu einer gut lesbarenHandschrift entwickelt | **3.2.1.1 Texte verfassen – Texte planen, schreiben und überarbeiten** (3) Erfahrungen und Sachverhalte als Schreibanlässe nutzen(4) Texte mit erzählendem und informierendem Charakter adressatenorientiert verfassen(5) freie Schreibzeiten nutzen(8) verschiedene Medien dem Schreibanlass entsprechend nutzen(9) mündliche und schriftliche Kommentare für die Überarbeitung der Textproduktion berücksichtigen(10) einfache Korrekturzeichen selbstständig anwenden(6) Texte in Hinblick auf inhaltlichen Aufbau, Vollständigkeit und logische Reihenfolge überarbeiten(7) Texte sprachlich hinsichtlich der Wortwahl, der Satzanfänge, der Satzgrenzen, der Zeitstufen, der Rechtschreibung überarbeiten(11) Texte für die Veröffentlichung überarbeiten und dabei auch die Schrift als Gestaltungsmittel nutzen**3.2.1.3 Texte verfassen – richtig schreiben**(1) eigene Texte unter zunehmender Beachtung von Rechtschreibmustern schreiben (2) selbstgeschriebene Texte nach einer Vorlage oder mithilfe von Nachschlagewerken überarbeiten(3) Regelmäßigkeiten der normgerechten Schreibung nutzen(4) Rechtschreibstrategien anwenden(5) begründete Vermutungen aufstellen und diese mittels Rechtschreibstrategien überprüfen(6) rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben**3.2.2.4 Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe wahrnehmen**(5) Satzzeichen setzen:Punkt, Komma bei Aufzählungen, Fragezeichen, Ausrufezeichen, Doppelpunkt | Schreibkultur pflegenGebrauchstexte zu sachkundlichen Themen verfassenÜberarbeitungskriterien je nach Textsorte erarbeitenSchreibkonferenzen durchführenÜberarbeitungstipps aus Schreibkonferenzen nutzen-Arbeitstechniken nutzenRechtschreibgespräche zu den Strategien führeneigene Texte als Ausgangspunkt nehmen | BriefE-MailSMSBerichtBeschreibungenkooperative Lernformen einsetzenL MBSatzbaulogischer Aufbau des TextesText auf Vollständigkeit überprüfenabwechslungsreiche Satzanfänge treffende Wortwahladressatengerecht schreibenz. B.: Brief: Datum, Anrede, Grußformel, …TagebuchBlogHomepageberichtSachtext: Wortwahl, objektive Darstellung, Informationsgehalt, …KlassenzeitungKlassenbuchz. B. Rezeptsammlungen, Bastelanleitung, Themenhefte zu sachunterrichtlichen Inhalten kontrollieren, markieren, nachschlagen, korrigieren, einfache Korrekturzeichen verwenden,Verlängerungsregel d-t; b – p; g – k; Ableitung a - ä, au - äu Wörter mit betontem kurzen Selbstlaut Wörter mit betontem langen SelbstlautGroßschreibung von Nomen und SatzanfängenRechtschreibtipps als Erinnerungshilfebeim Schreiben zur Verfügung stellenauf Fehlschreibungen aufmerksam machenPunkt, Komma bei Aufzählungen, Fragezeichen, Ausrufezeichen, Doppelpunkt |
| **2.3 Lesen**8. Texte begründet auswählen13. verschiedene Medien und Methoden zur Texterschließung zielorientiert nutzen6. Texte vorbereiten und der Situation entsprechend vortragen15. verschiedene Medien für Präsentationen nutzen3. selbstgewählte Texte zum Vorlesen vorbereiten und sinngestaltend vorlesen14. bei Lesungen und Aufführungen mitwirken**2.1 Sprechen und Zuhören**16. aktiv zuhören und dabei gesprochene Sprache reflektieren17. Medien als ein Mittel der Alltagskommunikation einsetzen4. Anliegen, Bedürfnisse und Befindlichkeiten in angemessener Form zum Ausdruck bringen10. Fachbegriffe nutzen (siehe Anhang**2.3. Lesen**9. Texte genau lesen1. selbstständig Wörter und Sätze sinnverstehend erlesen13. verschiedene Medien und Methoden zur Texterschließung zielorientiert nutzen10. Texte mit eigenen Worten wiedergeben11. Verfahren zur Orientierung in einem Text nutzen | **3.2.1.6 Leseverstehen vertiefen**(6) exemplarisch Autorinnen und Autoren und Werke der Kinderliteratur nennen(7) wesentliche Elemente des Inhalts von selbst gewählten Büchern schlüssig wiedergeben: Buchpräsentation**3.2.1.8 Präsentieren**(5) einen Lesevortrag vorbereiten und halten (zum Beispiel Gestaltendes Sprechen, Vorlesen, szenisches Lesen)(6) Kinderbücher auswählen und vorstellen: Buchpräsentation**3.2.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information nutzen**(11) über Verstehens- und Verständigungsprobleme sprechen**3.2.1.7 Texterschließungsstrategien nutzen**(8) aus Gebrauchstexten Anweisungen entnehmen und diese umsetzen(2) aus Texten gezielt Informationen entnehmen(9) gezielt nachfragen, um Verständigungsprobleme zu lösen**3.2.1.6 Leseverstehen vertiefen**(4) Beiträge aus verschiedenen Medien nutzen:Zeitungen und Zeitschriften, Hörfunk und Fernsehen Ton- und Bildträger sowie aus dem Netz – sobald vorhanden – und begründet auswählen **3.2.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information nutzen**(10) die Mehrdeutigkeit der Sprache nutzen**3.2.1.6 Leseverstehen vertiefen**(13) Informationen in Druckmedien und – sobald vorhanden– elektronischen Medien recherchieren | inhaltliche Kriterien für Präsentation erstellen Biographien und Hintergründe von Autorinnen und Autoren recherchierenbei der Vorbereitung der Präsentationen u.a. kooperative Lernformen einsetzenTexterschließungsstrategien nutzen Texte mit Hilfe von Texterschließungsstrategien genau lesenLesekommunikation pflegenFeedbackkultur pflegenSelbsteinschätzung, FremdeinschätzungLesekultur pflegenbesondere Lese- und Texterschließungsstrategien erarbeiten und nutzen | Fachbegriffe zum Beispiel:Autorin, AutorTextsorteTitelKapitelImpressumKlappentextz. B.: Projekte, Aktionen, Wettbewerbe rund um das Buch, Besuch in der Bücherei, Autorenlesungselbstgewählte Bücher vorstellenProtagonisten beschreibenInhalt kurz wiedergebenSchlüsselszenen benennenexemplarische Textstelle vorleseneigene Meinung zum Buch äußernlaut, klar und deutlich sprechenKörperhaltungBlickkontaktIntonationMaterialien Dialog, Monolog, Kreisgespräche, FragerundenL BTVL PGTextstellen markierenW-Fragen stellenAntwortstellen suchenSchlüsselwörter finden und markierenTexte gliedernÜberschriften nutzen…Gespräche über Gelesenes führenPräsentationen über das Gelesene anfertigen und durchführen**Zeitung**Aufbau von Zeitungen kennenlernenLesart der Zeitung einüben (auf Spaltigkeit verweisen)Sprache in unterschiedlichen Ressorts untersuchen wie z. B. Sport, Kultur, Politik, … Zeitungsartikel, Fachliteratur zu Interessen der Kinder, Lernplattformen Sprachwitze, Teekesselchen, Sprachspiele, …Vorschläge zur Mediennutzung: Internetseiten, Printmedien, … |
| **2.2 Schreiben**1. eine Schreibidee entwickeln, planen und aufschreiben und auf die logische Reihenfolge achten2. je nach Schreibanlass verständlich, strukturiert, adressaten- und funktionsgerecht schreiben3. Texte an der Schreibaufgabe überprüfen4. einen Text inhaltlich und sprachlich überarbeiten5. Texte auf Verständlichkeit und Wirkung prüfen6. Texte in Bezug auf sprachliche Gestaltung und auf die sprachliche Richtigkeit hin überprüfen7. Texte in Bezug auf die äußere Gestaltung hin optimieren8. Texte zweckmäßig und übersichtlich gestalten9. Texte auf orthografische Richtigkeit überprüfen10. Rechtschreibstrategien verwenden11. über Fehlersensibilität und Rechtschreibgespür verfügen12. Arbeitstechniken nutzen13. Übungsformen selbstständig nutzen**2.1. Sprechen und Zuhören**6. Sprache bewusst einsetzen und reflektieren8.sich an der gesprochenen Standardsprache orientieren und artikuliert sprechen, zwischen Dialekten und Standardsprache unterscheiden und beide Sprachformen passend einsetzen10. Fachbegriffe nutzen (siehe Anhang)6. Sprache bewusst einsetzen und reflektieren8.sich an der gesprochenen Standardsprache orientieren und artikuliert sprechen, zwischen Dialekten und Standardsprache unterscheiden und beide Sprachformen passend einsetzen9. Sprache als Mittel für verschiedene Funktionen nutzen:erzählen, informieren, argumentieren, appellieren, Feedback geben | **3.2.1.1 Texte verfassen – Texte planen, schreiben und überarbeiten**(4) Texte mit erzählendem und informierendem Charakter adressatenorientiert verfassen (6) Texte auf inhaltlichen Aufbau , Vollständigkeit und logischer Reihenfolge überarbeiten(7) Texte sprachlich hinsichtlich der Wortwahl, der Satzanfänge, der Satzgrenzen, der Zeitstufen, der Rechtschreibung überarbeiten**3.2.2.2 Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache kennen**(1) unterschiedliche Satzstrukturen in gesprochener und geschriebener Sprache erkennen(2) Vergangenheitsformen adäquat anwenden**3.2.1.6 Leseverstehen vertiefen**(14) sich in Grundzügen die Vielfalt der aktuellen Medien erschließen**3.2.2.2 Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache kennen**(3) die Bedeutung elektronischer Kommunikationsformen kritisch wahrnehmen und reflektieren**3.2.1.1 Texte verfassen – Texte planen, schreiben und überarbeiten**(8) verschiedene Medien – dem Schreibanlass entsprechend – nutzen(9) mündliche und schriftliche Kommentare für die Überarbeitung der Textproduktion berücksichtigen(10) einfache Korrekturzeichen selbstständig anwenden(11) Texte für die Veröffentlichung überarbeiten und dabei auch die Schrift als Gestaltungsmittel nutzen**3.2.1.3 Texte verfassen – richtig schreiben**(1) eigenen Texte unter zunehmender Beachtung von Rechtsschreibmustern schreiben(2) selbstgeschriebene Texte nach einer Vorlage oder mit Hilfe von Nachschlagewerken überarbeiten**3.2.2.4 Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe reflektieren und anwenden**(8) das Prädikat als Kern des Satzes erkennen(9) Satzglieder bestimmen:Subjekt als Wer- oder Was-Ergänzung,Objekt als Wen- oder Was-Ergänzung,Objekt als Wem-Ergänzung**3.2.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information nutzen**(8) die Beziehung zwischen Absicht und Wirkung anhand sprachlicher Merkmale untersuchen(9) verschiedene Rollen in der Kommunikation nutzen **3.2.1.1 Texte verfassen – Texte planen, schreiben und überarbeiten**(12) Lernergebnisse geordnet festhalten, diese auch für eine Veröffentlichung verwenden | Kriterien für das Verfassen eines Artikels in einem bestimmten Ressort erarbeiten Zeitungsartikel zu verschiedenen Sparten der Zeitung verfassenWortschatz durch das Thema Zeitung erweiternSchreibkonferenz durchführengesprochene und geschriebene Vergangenheit (Perfekt und Präteritum) unterscheidenVergleich verschiedener MedienKorrekturzeichen vereinbaren Methoden zur orthografischen Überarbeitung eigener Texte anwendenin verschiedenen Zeitungen sprachliche Mittel erkennen und damit umgehenverschiedene Rollen einer Zeitungsredaktion szenisch herausarbeitenArtikel der Kinder als Klassenzeitung veröffentlichen | **Projekt: Rund um die Zeitung**GruppenarbeitRedaktionen bilden zu Ressortsz. B. Sport, Kultur, Politik …Fachbegriffe klären (Zeitungslexikon erstellen) Überschrift, Vorspann,Einspalter, Zweispalter, …Redaktionssitzungen zur Überarbeitung der einzelnen ArtikelL BTVL PGZeitungsinterviews führenInterviews verschriftlicheneine (gesprochene) Radioreportage in einen (schriftlichen) Zeitungsbericht übertragenz. B.: Rechtschreibstrategien anwenden, Korrekturzeichen nutzenTagezeitung, Wochenzeitschrift, Fachzeitschrift, …**Arbeit mit der Klassenzeitung**Artikel in Hinblick auf Absicht, Wirkung und sprachliche Mittel untersuchenSatzglieder als Stilmittel einsetzenSatzglieder umstellen, erweiternKriterien für unterschiedliche Textsorten beachten (Erlebniserzählung, Rezept, Bericht) Chefredakteur und RedakteurBesuch einer ZeitungEinladung eines Redakteurs  |